

# 15 Jahre ATELIER VERDE



Foto: Adolf Rothermel

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens seines Planungsbüros für Garten- und Landschafts-Architektur ATELIER VERDE hat das Architekten- und Unternehmer-Ehepaar Florian u. Lisa Sigmund aus Altusried-Binzen kürzlich einen Scheck in Höhe von 1500,- Euro an den Verein Kinderhospiz Allgäu überreicht.

1992 wurde das ATELIER VERDE in der Nähe von Stuttgart gegründet, ein Jahr später die Firma CAMPO VERDE. 1998 zog die Familie Sigmund samt Firmen nach Altusried um und hat hier seitdem viele öffentliche und private Projekte im gesamten Allgäu und weit darüber hinaus geplant und realisiert.

Seit 2007 bauen ATELIER VERDE und CAMPO VERDE ein bundesweites Partnerkonzept auf, das u.a. in Kooperation mit mehreren namhaften Massiv- und Holzhausherstellern (u. a. Firma BAUFRIITZ Erkheim), privaten Bauherren Komplettlösungen von der Konzeption ihres Gartens bis zur Herstellung der kompletten Gartenanlage, inklusive Möblierung, anbietet.

Neu ist seit 2007 auch ein exklusiv für CAMPO VERDE arbeitender Ausführungsbetrieb des Garten- u. Landschaftsbaus unter der Regie von Andreas Bayer, der regional nun auch direkte hochwertige Ausführung kleiner und großer Gartenanlagen sowie Pflegeleistungen gewährleistet.

Landschafts-Architekt Florian Sigmund hat im vergangenen Jahr die Außenanlagen des ersten Kinderhospiz Bayerns in Bad Grönenbach gestaltet und in den letzten Wochen der Fertigstellung einen besonders intensiven Bezug zum Projekt und zur Hospizarbeit bekommen.

»Unser Respekt, unsere Hochachtung und unser Dank gilt den Menschen, die das Kinderhospiz initiiert und den Verein gegründet haben sowie denen, die hier ganz praktisch zusammen mit den Gästen wohnen und den schwerkranken Kindern als auch ihren Geschwistern und Eltern dienen«, so das Ehepaar Sigmund.

»Als dreifache Eltern sind wir sehr dankbar, dass wir gesunde Kinder haben – wissen jedoch, dass schon morgen eine völlig andere Situation eintreten kann, für die man viel Kraft, Gottvertrauen und genau solche hilfsbereite und liebevolle Menschen braucht, die einen unterstützen, ermutigen und einem ganz praktisch helfen«.

Wie Frau Breher, Geschäftsführerin des Vereins Kinderhospiz Allgäu betonte, sind auch weiterhin viele Spendengelder nötig, um den Betrieb des Kinderhospizes zu ermöglichen. Das Geld soll daher an einer der vielen für die Gäste sinnvollen und Freude spendenden Stellen eingesetzt werden.